

438. Halbenrain, Herrschaft.

1. a) Leibsteuer 1527 (Wolfgang von Stubenberg). A. Stubenberg 60/332.
b) Bodengeld der Herrschaften Halbenrain und Klösch 1571 (Walthasar von Stubenberg). MD 4.
2. Urbar: 1535. Im Urbar der Herrschaft Wurmberg f. 150'—170'.
A. Stubenberg 37 a/255 b.
3. Anlage des Wertes 1542. — Anschlag und Einlage 1542.
In Gülterschätzung 1542 43/634 f. 115—164 und 176'—177.
4. a) Weinfachsungseinlage 1700. V 12 f. 1—4'.
b) Bergrechtseinlage der Herrschaften Halbenrain und Klösch 1720. (Einteilung nach Güteklassen.) Nr. 83.
5. Theresianischer Kataster der vereinigten Herrschaften Halbenrain, Klösch und Freudenau. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1757. G H 92.
6. Grundbücher:
 - a) Ämter Halbenrain (U 1—48), Drauchen (U 49—61), Dietzen (U 62—93½), „Zweitersdorf“ (U 94—102) mit Untertanen „in der Auen“ (= Ried Oberau der KG. Donnersdorf) (94—97, 100, 102), Schirmendorf (Črnice) (98) und Unterpurkla (99, 101), Pfarrsdorf (U 103—104), Donnersdorf (U 105—117½) und Weixelbaum (U 118—142).
 1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 22. (I) Abg. um 1880.
 - b) Ämter Oberpurkla (U 144—193), Unterpurkla (U 194—249), Radochen (U 250—319), Waldprecht (U 320—325), Haselbach OG. Haselbach-Waldprecht (U 326—342) und Wagendorf (U 343—344) sowie Probierte Meiergründe: Abgaben von der Halt im „Rotenlamboden“ (U 345—351), Dienst der Gemeinde zu Salsach für den Vieheintrieb in den Robitzboden und das Weixelbaumer „Gehardt“ (U 352) und Probierte Meiergründe (U 353—379).
 1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 23. (II) Abg. um 1880.
 - c) Dominikalgründe: Ämter Halbenrain (Stift-Nr. 1—94), Drauchen (95—121), Dietzen (122—137), Donnersdorf (138—143), Weixelbaum (144 bis 153), Oberpurkla (154—160), Unterpurkla (161—189), Radochen (190 bis 247), Halbenrain (248) und Forts.
 1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 21. Abg. um 1885.
7. Bergrecht-Grundbücher:
 - a) Bergämter Haselbachberg OG. Haselbach-Waldprecht (BU 1—33), Radochenberg (BU 34—119), Waldprechtberg (BU 120—129), Unterstrandler (BU 130—170) und Hürtherberg (BU 171—332, s. a. Forts.).
 1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 27. (I) f. 1—359. Abg. um 1880.
 - b) Hürtherberg (Forts. BU 333—409), Pichlaberg bei Radkersburg mit Auenberg, Metschok und Geislitzberg (BU 410—475, s. a. Forts.).
 1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 28. (II) f. 360—513. (Mit Nachträgen auf neueingehefteten fol. 514—715). Abg. um 1885.

- c) Pichlaberg b. Radkersburg (Forts. U 476—612), Aignerberg (BU 613 bis 644) und St. Annaberg (BU 645—682), beide OG. St. Anna am Aigen, Gruislaberg (BU 683—736), Haseldorfberg OG. Deutsch Haseldorf (BU 737—769) und Hochwarthberg OG. Gruisla (BU 770 bis 787, s. a. Forts.).
1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 29. (III) f. 514—861. Abg. um 1880.
- d) Hochwarthberg (Forts. BU 788—928).
1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 30. (IV) f. 862—1028. (Mit Nachträgen f. 1029—1226.) Abg. um 1880.
8. Grundbuch-Extrakte und Forts. der Herrschaften Halbenrain und Klöch:
1. Band I: GbNR BG. Radkersburg Nr. 35.
 2. Band II: GbNR BG. Radkersburg Nr. 36.
 3. Band III: GbNR BG. Radkersburg Nr. 37.
 4. Band IV: GbNR BG. Radkersburg Nr. 38.
 5. Band V: GbNR BG. Radkersburg Nr. 39.
 6. Band VI: GbNR BG. Radkersburg Nr. 40.
 7. Band VII: GbNR BG. Radkersburg Nr. 41.
 8. Band VIII: GbNR BG. Radkersburg Nr. 42.
 9. Band IX: GbNR BG. Radkersburg Nr. 43.
 10. Band X: GbNR BG. Radkersburg Nr. 44.
 11. Band XI: GbNR BG. Radkersburg Nr. 45.
9. Realitäten-Ausweis zu den Grundbüchern der Herrschaften Halbenrain, Klöch und Freudenau: GbNR BG. Radkersburg Nr. 46.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 2, 3, 5 und 6:

Ämter: Ab 1527: Halbenrain, Dietzen¹⁾, Pfarrsdorf²⁾ (nicht in 1542), Weixelbaum³⁾, Oberpurkla⁴⁾, Unterpurkla⁵⁾, Radochen (nicht in 1542) und Haselbach⁶⁾ OG. Haselbach-Waldprecht.

Dazu ab 1535 (2): Drauchen⁷⁾, „Zwättersdorf“⁸⁾ und Wagendorf OG. St. Veit am Vogau.

Ab 1747 (5): Donnersdorf⁹⁾ und Waldprecht.

Nur 1527—1542: Hürth¹⁰⁾. (Siehe später unter Herrschaft Klöch.)

Nur 1527—1535: „Stainsdorf“¹¹⁾ (das spätere Donnersdorf).

Unter 5 (1757) die legal probierten Meiergründe der H. Halbenrain mit den Ämtern (U-Nrn. in Fortsetzung jener der H. Klöch) Halbenrain (U 223 bis 226), Dietzen (U 227—233), Wagendorf OG. St. Veit am Vogau (U 234 bis 252), Radochen (U 253—254) und Klöch (U 255).

Unter 2, 3, 1 b, 4, 5 (hier ohne örtliche Gliederung) und 7:

Bergrecht: Ab 1535: Haselbachberg und Waldprechtberg (beide nicht in 1542), Radochenberg, Unterstrandler¹²⁾ und Hürtherberg¹³⁾.

Dazu ab 1542: Metschock¹⁴⁾, Aignerberg, St. Annaberg, Gruislaberg¹⁵⁾, Haseldorfberg¹⁶⁾ OG. Deutsch Haseldorf und Hochwarthberg¹⁷⁾.

Ab 1571: Pichlaberg¹⁸⁾ bei Radkersburg mit Auenberg und Geislitzberg.
Nur 1542: „Staingraben“ und „Fidlern“.

Unter 2: **W i e s e n z i n s** zu Halbenrain, Dietzen, Hürth und jenseits der Mur zu Abstall (Apače).

¹⁾ Diezen. — ²⁾ Pharesdorf. — ³⁾ Weichselpaum, Weigspäm. — ⁴⁾ Ober Purkharn, Oberpurghla. — ⁵⁾ Nider Purkhla. — ⁶⁾ Haslpach. — ⁷⁾ Drauhorn, Draucharn. — ⁸⁾ Auch Zwitterstorf. Zur Lokalisierung siehe Otto Lamprecht: Die Wüstungen im Raume Spielfeld-Radkersburg S. 49—53. Das ma, Zwitterstorf südl. Donnersdorf war ein Opfer der Mur geworden. Das spätere Amt „Zwitterstorf“ stellt keine geographische Einheit dar, sondern ist „ein Sammelbegriff für allerlei Streubesitz“. — ⁹⁾ Früher Stainsdorf genannt. Siehe unter diesem und Anm. ¹¹⁾. — ¹⁰⁾ Hurdt, Hurtt. — ¹¹⁾ Auch Stanysdorf. Vgl. O. Lamprecht l. c. S. 45. — ¹²⁾ Niederstrandlerberg. — ¹³⁾ Hütterberg. — ¹⁴⁾ Wildschakhparg, Mittschakh. — ¹⁵⁾ Grueslarn, Grueslerberg, Gruslachberg. — ¹⁶⁾ Hasoltdorferberg. — ¹⁷⁾ Hohenbarterberg, Hochenwardterberg. — ¹⁸⁾ Puchlerberg, Püchlerberg.

439. Halbenrain, Pfarrgült.

Siehe auch unter Pfarrgült **K l ö c h**.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 304.
Mit einem Untertanen bei Jörgen und einem Holden.
2. Theresianischer Kataster. Neuer Rektifikationsbefund 1800 (nach Trennung von der Pfarre Klöchl). G Pf. 22½.

H a l b e n r a i n, Gült der Filialkirche St. Nikolaus siehe unter Pfarrgült **K l ö c h**.

440. Halbeyl (auch Hallweil), Gült der von —.

1. Siehe die Jahrtagstiftung ddo. 1510 I 14, Graz unter der Gült der **M i n o r i t e n** zu Graz.
2. Leibsteuer 1527 (Amaley Halbeyl). Nr. 64.
3. Anlage des Wertes 1542 (Gebrüder Franz und Hans von Hallweil). — Neue Einlage 1544 (mit 2 Häusern im Burgfried des Marktes Eisenerz).
Gülschätzung 1542 14/168.

Die Gült des Franz von Hallweil mit Untertanen um Leoben, jene des Hans von Hallweil mit Untertanen um Eisenerz.

Siehe die Urk. ddo. 1542 VIII 9, Graz: Franz und Hans von Halbeyl verkaufen Wolfgang von **S t u b e n b e r g** Gülden in Laintal und bei St. Michael (5 ₰ 1 β), Urkundenreihe, und die Gültaufsandung 28/508 f. 1 und 2: Umschreibung der Gült des Hans von Hallweil auf Christoph **E n g l h a r d t**, Bürger zu Eisenerz (11 ₰ 15 ϑ), 1545.

441. Hall, Gült der Lokalkirche Hl. Kreuz und des Zechantes Allerseelen.

- a) Stifturbare: 1573/1577 (in Kirchenrechnung 1572/1579), 1573/1578 + 1580/1583 (in Kirchenrechnungsbuch¹⁾), 1578 (in Kirchenrechnung) + (1578) (Rechnungsaufzeichnung mit Urbar), 1594/1596 (Konzept für Stifturbare) + 1594/1598 (in Kirchenrechnung), 1597/1598 (Stifturbare), 1598 (in Kirchenrechnung¹⁾), 1598/